Bei den Exemplaren der Stadtauflage der vorliegenden Nummer befindet sich eine Extrabeilage der Firma **Keller & Lange**, Leipzig, Neumarkt 29, Specialgeschäft für Putz, auf welche auch an dieser Stelle hingewiesen sei.

Annoncen-Expedition
der deutschen und ausländischen Zeitungen
G. L. Daube & Co.,
Central-Bureau: **Frankfurt a. Main.**
Bureau in Leipzig: Ritterstrasse 14.

Paedagogium Lähn b. Hirschberg i. Schl. altbewährte Erziehungsanst. in gesundester Gegend. Kleine real. und gymn. Class. Vorbereitg. f. Prima u. Freiwill.-Examen. Gewissenh. individual. Pflege und Ausbildg. Beste Empfehlungen u. Erfolge. Prospecte kostenfrei. Dr. H. Hartung.

Jeder Artikel findet Nachahmung, sobald er sich in Folge brillanter Vorzüge und Wirkungen eingeführt hat. Man achte deshalb beim Kauf auf den Namen **Preho**. Bei richtiger Anwendung sind **Preho's Sandmandelkleie-Abreibungen** ein absolut sicheres Mittel gegen die meisten Unreinigkeiten und Uebel der Haut. Büchse zu 60 ₰ und 1 ℳ allein echt bei **Oscar Preho, zur Flora, Grimmaische Straße 7.**

Sämmtliche Schulbücher
sind **gut** und **dauerhaft** gebunden, zum Theil auch antiquarisch, vorräthig in der
Rossberg'schen Hof-Buchhandlung,
Universitätsstraße 5 (Paulinum).

Sämmtliche
Schulbücher,
neu und gebraucht,
dauerhaft gebunden, hält vorräthig
Carl Fr. Fleischer's
Buchhandlung,
Universitätsstraße 3a (Paulinum).
Annahme gebrauchter, noch eingeführt. Schulbücher an Zahlungsstatt.

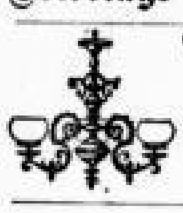
Löffelstäbe in div. Sort., schön u. billig bei **J. Trabert, Brühl 15.**

Patente, Marken- u. Musterschutz aller Länder und Gebrauchsmusterschutz besorgt **J. Morgner**, Civil-Ingenieur, Leipzig, Reichsstr. 10.

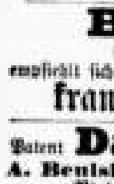
Brautausstattung sehr preisw. zu verk. Dorotheenplatz 4, Sout.

Wien
Hotel Bristol
Ersten Ranges. — Elektr. beleuchtet. — Feinste französ. Küche.

Feiertags- empfiehlt **W. C. Döhler,** **Wein**
Ranstädter Steinweg 35.


Gas-Beleuchtungs-Gegenstände,
Gas-Heizöfen
über 5000 im Betrieb.
Robert Kutscher,
Königsstrasse 8,
früher Rossstrasse 1.

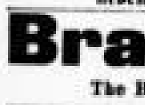
Cigarrenfabrik von Carsten Mende,
Gegr. 1859. **Bremen.** Gegr. 1859.
empfiehlt als **Specialität** eine **feine Qualitäts-Cigarre „El Concepto" à 70 ℳ ‰**
große schlanke Façon.
Versande direct an Private, Haudmuster franco.


Sächsische Bronzewaaren-Fabrik,
vorm. K. A. Seifert, Actiengesellschaft in Wurzen.
Filiale Leipzig, Augustusplatz 2.

Bernh. Hammer,
Schuhmachermeister, Kurprinzstr. 11,
empfiehlt sich zur Anfertigung von **Schuhen u. Stiefeln** speciell für
kranke und empfindliche Füße.

Patent **Das ewige Feuer,** Patent
A. Beulshausen's Patent-Ofen rc. mit Grudefeuerung.
Viele Medaillen. Plagwitz, Albertstraße 45,
Leipzig, Katharinenstraße 22 und Münzgasse 9.

Elektr. Klingeln, **Telephon-Anlagen** fertigt u. repar. E. Meyer, **Pfaffendorfer Str. 7.**


Emaill. Kochgeschirre, das Pfd. 60 ₰, 75 und 90 ₰, Stürzen von 10 ₰, Kaffeekannen von 50 ₰, Eimer v. 1 ℳ an. Eiserne Kochgeschirre, Kohlenkasten, Reibmaschinen, Lampen und sämmtliche Wirthschaftsartikel.
Otto Wagner, Nicolaistr. 6 u. Filiale: Windmühlenstr. 9, neben Coburger Hof (Nähe Markthalle).

Brahma-Thee.
The Brahma Tea Co., 7/9 Gellertstrasse.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes	Nr. 222	Amt I
Redaction des Leipziger Tageblattes	- 153	
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (**E. Polz**)	- 1173	

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse —, sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von **8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen** geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8–12 Uhr Vormittags und ½3–6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10–12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9–1 Uhr Vormittags und 3–6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10–12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen rc.;

b. im Güterverkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen rc.

Haupt-Melde-Amt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich), Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle), I. Exped. Wochentags 10–12, 4–6. Fernspr. II, 682.

Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 11–12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11–12 Uhr Abends.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgersch., Täubchenw. 2) 11–12 U. M.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 11–12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgerschule B, Lortzingstr. 2) 11–12 U. M.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Otto Berkisky, Tauchaer-Straße 5; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Uarub, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; H. F. Ritmus, Grimmaischer Steinweg 11.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.

Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom **27. Juni bis 2. Juli 1892** versetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Versteigerungskosten eingelöst oder verlängert werden.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld und Stünz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis Mittag 1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10–12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10–12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montag von Nachmittags 3–6 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 9–1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Plagwitz expedirt Montag und Donnerstag Nachmittags 3–5 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 5f (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11–12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9–1 Uhr und 3–5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11–12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 6 Uhr.

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 21 und Gneisenaustraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

National-liberaler Verein, Geschäftsstelle Neumarkt 27, I.

Verein für Volkswohl, Löhrstraße 7. Tägl. Abends Unterrichtscurse (Sprachen, Buchführung, Stenographie rc.); Sänger-, Turner-, Declamator. Abthlg.; Clubs für Uebungen in Englisch (Fireside), Französisch (Cercle d'amis), Stenographie. Im Winter Sonntags regelmäßig Abend-Unterhaltung.

I. Sanitätswache (Hainstraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebs-Fernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14, Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, erstmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) **Poliklinik** (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Städtische Markthalle, Roßplatz 1b, im Winterhalbjahr für das große Publicum Wochentags Vormittags 7–1 Uhr, Nachmittags 4 bis 8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum und Leipziger Kunstverein geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½–3 Uhr, Montags 12–3 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10–3 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Musikhistorisches Museum v. Paul de Wit, Thomaskirchhof 16, II., gegenüber Thomasschule. Täglich geöffnet 10–2 Uhr, Sonntags 11–2 Uhr. Eintritt 50 ₰. Privatbesicht. nach vorher. Anmeldg.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2–4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle) geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
" " ½11 " 3 " Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9–4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 Uhr, Sonntags von ½11–1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwochentäglich von 12–1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt. — Die Bibliothek und Vorbildersammlung ist geöffnet Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abends von ½7 bis ½10 Uhr.

Buchgewerbliche Jahresausstellung und Deutsches Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus, Portal Ecke Gerichtsweg I. Stock, Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½–1 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Verein für die Geschichte Leipzigs, Johannisplatz 8. Die Sammlungen sind geöffnet jeden Sonn- und Feiertag von ½11–½1 Uhr. Eintrittsgeld 30 ₰.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gaskonsum-Artikeln aller Art in dem Erdladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 1 und 3–6 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10–6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9–7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

J. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8–9 Uhr Abds.

Marine-Panorama im Krystall-Palast: „Einlauf eines Oceandampfers in den Hafen von New-York". Geöffnet von früh 9 bis Abends 11 Uhr.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Gummi-Schuhe und **-Stiefel** (echt St. Petersburger), bei **Arnold Reinshagen,** Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Dannemora-Werkzeuggussstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE,
Comprim. blanke Transmissions-Wellen etc.,
sowie sämmtl. Fabrikate des GRUSONWERK, Magdeburg-Buckau
bei **Eduard Dünkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19,
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Peterstrasse 10.
Gummischuhe und **Pelzstiefeletten.**
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Anstalt
für Teppichreinigung und Mottentödtung
Vereinigter Tap.-Mstr. zu Leipzig.
L.-Lindenau, Lützner Strasse 90.
Fernsprecher, Amt III, No. 1401.
Abholen und Liefern im Stadtgebiet kostenfrei.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** 32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt

Gummischuhe und **Pelzstiefeln,**
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Gasmotoren, Dampfmaschinen,
Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co., Gerberstrasse No. 57.**

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** 29. Neukirchhof 29. Beerdigungsanstalt

Wärmeschutzmasse **R. Stumpf,** L.-Plagwitz, Carl Heine-Strasse 2a, I.

Jost's Kunst- und Alterthums-Geschäft, Leipzig, nahe Augustusplatz, Grimm. Steinweg 10, I. **Ein- und Verkauf** von Antiquitäten, Edelsteinen, Perlen, Münzen u. Raritäten, sowie alt. Gold u. Silb. Uhren. Gr. Auswahl v. Rococogegenständ. u. Möbeln etc.

Umhüllungsarbeiten von Dampf- u. Kaltwasser-Rohren mit Knoch's Isolirmasse, sowie **Kork-Façonstücken** führen aus **Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Sonntag, den 26. März 1893.
Anfang ½7 Uhr.
(81. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün.)

Der Barbier von Sevilla.

Oper in 2 Acten von Giacomo Rossini.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. Direction: Capellmeister Porst.

Personen:
Graf Almaviva . . . Herr Marion.
Doctor Bartolo . . . Herr Goldberg.
Rosine, seine Mündel . . . Fr. Baumann.
Basilio, Singmeister . . . Herr Wittekopf.
Marzelline, Rosinens Vertraute . . . Fr. Duncan-Chambers.
Figaro, Barbier . . . Herr Schelper.
Fiorillo, Kammerdiener des Grafen . . . Herr Wack.
Ein Officier . . . Herr Degen.
Ein Notar . . . Herr Langner.
Ambrosio, Diener des Doctor Bartolo . . . Herr Rieter.
Soldaten, Musikanten. — Ort der Handlung: Sevilla.

Einlage: Arie aus „Der Zweikampf" von Herold, gesungen von Fr. Baumann.

Texte à 30 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Vorher:

Der Berggeist (Rübezahl).

Phantastisches Tanzmärchen in 3 Bildern von C. Crome-Schwiening. Musik von Erik Meyer-Helmund.
Choreographische Compositionen vom Balletmeister J. Golinelli.
Regie: Balletmeister Golinelli.
Direction: Musikdirector Dr. Perlinger.

Personen:

1. Bild: **Am Fuße des Riesengebirges.**
Prinzessin Emma . . . Frl. Lauer.
Arabella, Rosalie, } ihre Gespielinnen . . . Frl. Müller. Frl. Richter.
Prinz Ratibor . . . Herr Opel.
Der Berggeist . . . Herr Golinelli.
Das Jagdgefolge der Prinzessin. Die Schaar der Waldelfen.
Elfen-Reigen.

2. Bild: **Im Palaste des Berggeistes.**
Prinzessin Emma . . . Frl. Lauer.
Der Berggeist . . . Herr Golinelli.
Bigliputzli, ein Gnom . . . Martha Buchmann.
Gespielinnen der Prinzessin. Diener des Berggeistes. Gnomen und Kobolde. Die vier Elemente (Feuer, Wasser, Luft, Erde). Ein Drache. Ein geflügeltes Pferd.

Aufzug und Tanz
a. **der Gnomen und Kobolde,** ausgeführt von 12 Elevinnen der Balletschule;
b. **der vier Elemente** (Feuer, Wasser, Luft, Erde), ausgeführt von den Damen Frl. Fiebig, Frl. M. Dönges, Frl. Todt und Frl. Heuby I.

Komisches Intermezzo: „Der Drache" (16 Eleven der Balletschule)

Großes Ballabile:
a. **Menuet der Zauber-Jungfrauen und -Jünglinge,** ausgeführt von den gesammten Damen des Corps de Ballet.
b. **Schluß-Ensemble** (Frl. Fiebig, Frl. M. Dönges, Frl. Todt, Frl. Heuby I und die Damen des Corps de Ballet).

3. Bild: **Der Prinzessin Wiederkehr.**
Der Fürst Primislaus . . . Herr Tschurn.
Der Marschall . . . Herr Martin.
Die Minister . . . Herren Seiler, Strigel, Renner.
Prinzessin Emma . . . Frl. Lauer.
Prinz Ratibor . . . Herr Opel.
Bigliputzli . . . Martha Buchmann.
Hofstaat des Fürsten. Hofstaat der Prinzessin. Pagen. Musikanten.
Das Heer des Prinzen (Fußvolk, Reiterei, Geschütze, Amazonen).

Große Heerschau über die Truppen des Prinzen.
a. Aufmarsch des Fußvolkes und der Reiterei,
b. Anzug der Stückknechte mit ihren Geschützen, } ausgeführt von den Eleven und Elevinnen der Balletschule.
c. Aufmarsch der Amazonen, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.

Apotheose: Rübezahl's Versöhnung.

Die neuen Decorationen (1. Bild: Felsenhöhle, sich verwandelnd in Blumenlaube, 2. Bild: Saal im Palast des Berggeistes) sind aus dem Atelier der Herren Hoftheatermaler J. Kautsky Söhne & Rottonara in Wien. Sämmtliche Costüme nach Figurinen des Historienmalers Herrn Alexander Frenz in Düsseldorf angefertigt im Atelier des Stadttheaters unter Leitung des Garderobe-Inspectors Herrn Scholz und der Garderobe-Inspectorin Frau Fritzsche, die Perrücken geliefert von den Herren Werner und Wild, die sichtbaren Requisiten hergestellt vom Cacheur Herrn Koch. Die Maschinerien eingerichtet und unter Leitung des Obermaschinenmeisters Herrn Denk. Beleuchtung: Herr Inspector Witte. Elektrische Apparate: Herr Kühnel.

Erläuternde Texte 20 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.
Nach dem Ballet und dem 1. Act der Oper finden längere Pausen statt.

Opern-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire. Montag, den 27. März (82. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth): **Sicilianische Bauernehre** (Cavalleria Rusticana). Hierauf: **Eine vollkommene Frau.** Zum Schluß: **Die Opernprobe.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Sonntag, den 26. März 1893.
Anfang 7 Uhr.
Zum ersten Male wiederholt:

Mateo Falcone.

Schauspiel in 1 Act. Nach einer Novelle des Prosper Mérimée von C. de Roddaz und G. van Dyk.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:
Mateo Falcone . . . Herr Borcherdt.
Gamba, Sergeant . . . Herr Thiele.
Gianetto Sampierro . . . Herr Hänseler.
Domenico . . . Herr Körner.
Orlo . . . Herr Wack.
Aljo . . . Herr Krause.
Luidgi . . . Herr Matthaes.
Ein Soldat . . . Herr Opel.
Giuseppa . . . Frl. Immisch.
Fortunato . . . Frl. Flößel.
Eine Frau . . . Fr. Kunzschmann.
Bauern. Bäuerinnen. Soldaten. — Ort der Handlung: Corsica.

Hierauf: Zum 1. Male wiederholt:

Nach zwei Jahren.

Lustspiel in 1 Act von Almasi Tihamér. Deutsch von Josef Jarno.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:
Graf Gaston de Grandpré . . . Herr v. Lenor.
Hortense, Gräfin de Merinville . . . Frl. Mancke.

Dann:

Im Reiche der Mütter.

Lustspiel in 1 Act von Wilhelm Henzen.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:
Frau von Hellbach . . . Frl. Mancke.
Lydia, ihre Tochter . . . Frl. Flößel.
Frau von Suttner, ihre Mutter . . . Fr. Hermann-Bendig.
Frau von Rosmini, ihre Großmutter . . . Frl. Lauterbach.
Erich von Larken, Maler . . . Herr Taeger.
Dr. Fritz Winter, Professor . . . Herr v. Lenor.
Die alte Jeanette . . . Frl. Witte.
Ort der Handlung: Auf Wieleck, dem Landgute der Frau von Rosmini, in der Nähe der Residenz. — Zeit: Die Gegenwart.

Zum Schluß: Zum 1. Male wiederholt:

Militairfromm.

Genrebild in 1 Act von G. von Moser und T. von Trotha.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:
Major von Linden . . . Herr Borcherdt.
Rita, seine Tochter . . . Frl. Heinsdorff.
Leo von Keller, Lieutenant . . . Herr Hänseler.
Editha, seine Frau . . . Fr. Franck.
Fanny von Sporenfels . . . Frl. Immisch.
Bodo von Degen, Lieutenant . . . Herr Taeger.
Fredy von Donner, Fähnrich . . . Frl. Crosian.
Frohnich, Feldwebel . . . Herr Matthaes.
Heinrich, Bursche . . . Herr Ernst Müller.
Karoline, Köchin bei Frau von Sporenfels . . . Frl. v. Romberg.
Eine Ordonnanz . . . Herr Schmiedecke.

Nach dem 2. Stück findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Repertoire. Montag, den 27. März: **Zwei glückliche Tage.** Anfang 7 Uhr.

Carola-Theater.

Sonntag, den 26. März 1893.

Robert und Bertram,
die lustigen Vagabunden.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von G. Räder.
Gewöhnliche Preise der Plätze (siehe Anschlagzettel).
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Billet-Verkauf an der Tages-Casse des Carola-Theaters (Sophienstraße 19) von 10½ bis 1 Uhr, sowie an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters von 10½ bis 3 Uhr.
Die Direction des Stadttheaters.

Thalia-Theater, Elsterstrasse 42.

Sonntag, den 26. März, zum 1. Male

Gespenster.

Drama in drei Acten von Henrik Ibsen. Regie Felix Liebe.
Einlaß 6 Uhr, Anfang 7 Uhr, Ende ½10 Uhr.
Billet-Vorverkauf siehe Placatsäulen.

Ostvorstädtisches Theater,

L.-Volkmarsdorf. **Emil Günther.** **Kirchstraße 17.**
Heute Sonntag: **Hedwig, die Banditenbraut.** Drama in 3 Acten von Th. Körner.
Anfang 8 Uhr. Näheres die Tageszettel. **Die Direction.**

Köhler's Gesellschaftshaus,

früher Stadtgarten, Klostergasse 13.
Sonntag, den 26. März 1893:
Grosse Theater-Vorstellung:

Mein Leopold.

Volksstück mit Gesang in 3 Acten (6 Bildern) von L'Arronge.
Musik von Bial. — Regie: F. Stenell.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.

Preise der Plätze:
Numerirter Platz 75 ₰, im Vorverkauf 60 ₰.
Unnumerirter " 50 " " " 40 ₰.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — *10,32 V. — 12,30 N. (bis Altenburg). — 12,54 N. — 3,35 N. — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Altenburg). — 7,7 N. — 8,55 N. (bis Altenburg). — 11,25 Nachts (bis Zwickau). — *1,12 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,48 V. — 11,24 V. — 3,1 N. — 5,43 N. (bis Geithain). — 8,55 N.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,42 fr. — 8,58 V. — 12,40 N. — 2,18 N. — 5,15 N. — 6,45 N. — 7,30 N. (bis Zwenkau).

D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,7 N. — 11,25 Nachts.

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,7 N.

F. Nach Berlin: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — *8,17 fr. — 10,39 V. — 1,24 N. — 5 N. — *6,5 N. — 6,53 N. — *8,41 N. — 9,45 N. — 10,57 N.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. (bis Dessau). — *8,17 V. — 1,24 N. — 5 N. (bis Dessau) — 6,53 N. — 9,45 N. (nur bis Zerbst).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,15 fr. (bis Wurzen). — 7,25 V. — *8,7 V. — *8,55 V. — 10,45 V. (bis Wurzen). — 11,25 V. — 1,47 N. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,15 N. — *10,17 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,38 V. — 9,55 V. — 12,18 N. — 2,35 N. — 5,15 N. — 8,40 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 12,23 N. (bis Liebertwolkwitz). — 2,40 N. — 4,36 N. (nur Sonn- und Festtags bis Geithain) — *8,30 N. — 8,35 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 11,5 V. — 1,50 N. — 5,30 N. — 7,15 N. — *9,4 N. — 10,8 N. (nur bis Bitterfeld). — 11,30 Nachts.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 1,50 N. — 5,30 N. (bis Dessau). — 7,15 N. — 10,8 N. (bis Zerbst).

C. Vom Bayerischen Bahnhof direct nach Berlin ohne Anhalten auf dem Berliner Bahnhof: *3,17 fr. — *6,5 N.